

Protokoll der SiWiMi (Informatik) vom 12.07.2011

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr

Sitzungsende: 11.50 Uhr

Ort: OFFIS, U 61

Anwesend: Dietrich Boles, Elke Wilkeit, Stephanie Kemper, Ulrich Denecke, Annett Wentow, Sabine Gronewold, Marco Grawunder, Ute Vogel, Niels Henze (bis 11.29 Uhr), Dennis Geesen, Christian Hinrichs, Dirk Peters, Alfred Mikschl (bis 11.29 Uhr)

Abgemeldet: Günther Ehmen

TOPs:

- (1) Tagesordnung
- (2) Protokoll der letzten Sitzung
- (3) Berichte
- (4) DPR am 13.07.
- (5) Mentorenprogramm
- (6) Ratgeber für neu eingestellte WiMis
- (7) WiMis als Tutoren im WS 2011/2012
- (8) Gestaltung des Projektgruppentages

TOP 1: Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 07.06.2011 wurde mit einer Korrekturanmerkung genehmigt. In der Namensliste muss es heißen „Ulrich Denecke“ statt „Ulrich Deneke“.

TOP 3: Berichte

Berichtspunkte von der Sitzung der Studien-AG am 06.07.2011 bez. der Departmentratssitzung vom 08.06.2011:

- Herr Kramer wird den Ruf auf die JP Computational Intelligence annehmen und zum 01.08. seine Tätigkeit an der Universität Oldenburg aufnehmen.
- Das Präsidium geht davon aus, dass zum WS 2013/2014 die Studienbeiträge wegfallen.
- Es ist eine externe Evaluation der Fakultät II geplant.
- Der Professionalisierungsbereich wurde geöffnet. Die Studierenden können nun Veranstaltungen im Umfang von 30 KP frei wählen
- Die diesjährige AbsolventInnenfeier wird am 25.11.2011 stattfinden

Am 22.06.2011 fand das diesjährige Sommerfest der Informatik, das von der Fachschaft organisiert wurde, statt. Es war trotz des schlechten Wetters gut besucht.

Bei der Lehrveranstaltungsevaluation gab es kleinere Probleme. Es kam zu (technischen) Fehlern. Außerdem ist es wohl nicht möglich, dass Studierende anderer Studiengänge Informatik-Lehrveranstaltungen evaluieren können, obwohl sie daran teilnehmen können.

Prof. Kowalk weist aus gegebenem Anlass auf die Einhaltung einzelner Regelungen (Fristen, elektronische Veröffentlichung, ...) in der Promotionsordnung hin.

Es kommt hierbei zu einer Diskussion zum Thema Plagiate im Umfeld von studentischen Arbeiten. Laut Prüfungsordnungen sind Plagiate „Täuschungsversuche“, die mit einer „nicht bestandenen Prüfungsleistungen“ zu bewerten sind, in schwerwiegenden Fällen kann sogar die Bachelor- bzw. Masterprüfung als endgültig nicht bestanden bewertet werden. Auch in StudIP gibt es einen Plagiatfinder. Ein Nachtrag hierzu von Ulrich Denecke:

Plagiatsprüfung ist über das PlugIn Ephorus im Stud.IP möglich. Dazu werden Dateien im Stud.IP hochgeladen (kann auch ein versteckter Ordner sein) und über den Reiter "Ephorus" ausgewählt. Hierbei muss man jedoch vorsichtig sein, da jedes überprüfte Dokument bei denen in einer Datenbank für weitere Vergleiche landet. Laut Ephorus-Support ist diese Datenbank nur von Uni Oldenburg einsehbar.

Generell bietet Ephorus die Möglichkeit einer "privaten Überprüfung". Hierbei dienen die Dokumente hinterher nicht als Referenzmaterial. Leider bietet das PlugIn die entsprechende Auswahlmöglichkeit nicht, so dass man direkt über deren Homepage arbeiten muss. Hierfür benötigt man einen eigenen Account dort. Den Account kann man über Nico Müller bekommen. Wenn genug Leute quengeln, haben wir ja evtl. die Chance, dass die Unterstützung im PlugIn nachgerüstet wird.

Anleitung (wenn man dann den Account hat) für die private Überprüfung:

- Die Datenbank ist von der Uni Oldenburg. Es gibt keine anderen Benutzer die Informationen aus dieser Datenbank sehen können. Die Stärke liegt in der Tatsache, dass die Dokumente gegenseitig kontrolliert werden können. Ein Großteil der Plagiate besteht daraus, dass die Studenten voneinander kopieren.
- Wenn es sich um Dokumente mit sensiblen Informationen handelt, können Sie "Hochladen - Private Überprüfung" wählen. Auf diese Weise wird Ihr Dokument nicht als Referenzmaterial dienen.
- Sie können bereits hochgeladene Dokumente verbergen wenn Sie das Auge hinter dem Dokument zumachen.

Dietrich Boles berichtet vom deutschlandweiten Online-Programmierwettbewerb GCPC 2011, der am Samstag, den 02.07.2011, mit 43 studentischen Teams stattfand. Vom Department für Informatik beteiligten sich 8 Studierende in 3 Teams. Die Teams erreichten die Plätze 18, 20 und 37. Die Aufgaben des Wettbewerbs finden sich bspw. auf der folgenden Website der Uni Karlsruhe: <http://icpc.ira.uka.de/>

Ute Vogel weist auf einen von den OLDIES gestifteten Preis für die besten Bewerbungen auf einen Masterstudienplatz in den Informatik-Studiengängen der Uni Oldenburg hin. Außerdem gibt es einen Wettbewerb für Schulen für die besten Informatik-Facharbeiten.

Alfred Mikschl weist darauf hin, das aufgrund des doppelten Abi-Jahrgangs und der damit erwarteten hohen Studienanfängerzahlen geplant wird, Veranstaltungen in den kommenden Semestern auch am Samstag und nach 21 Uhr durchzuführen. Wissenschaftlichen Mitarbeitern stehen hierfür Zuschläge zu. Ob das für studentische Tutoren auch gilt, will er prüfen.

Elke Wilkeit gibt Wunsch von Studierenden nach einem LaTeX-Workshop weiter. Annett Wentow berichtet, das Christina Dörge regelmäßig derartige Workshops anbietet.

TOP 4: DPR am 13.07.2011

Dietrich Boles stellt die Tagesordnungspunkte der Departmentratsitzung vom 13.07.2011 vor und fasst die Inhalte der einzelnen TOPs kurz zusammen.

TOP 5: Mentorenprogramm

Elke Wilkeit erläutert den aktuellen Stand des Mentorenprogramms. Informationen hierzu finde sich auf der Website <http://www.informatik.uni-oldenburg.de/38137.html>. Die Zuordnung erfolgt über die StudIP-Veranstaltung "Mentoring-Programm für Studierende der Informatik".

Es gibt Professoren, die das Mentorenprogramm nicht unterstützen. Da ihnen aber trotzdem Studierende zugeordnet sind, versucht Dietrich Boles mit den Professoren zu klären, wie in diesen Fällen weiter verfahren werden soll.

Die Zuordnung der Studienanfänger im WS 2011/2012 erfolgt Ende November.

TOP 6: Ratgeber für neu eingestellte WiMis

Eine Einweisung für neu eingestellte wissenschaftliche Mitarbeiter des Department für Informatik erfolgt aktuell in den einzelnen Abteilungen der Informatik auf unterschiedliche Art und Weise. Dietrich Boles erklärt sich bereit, einen ersten Entwurf eines Ratgebers für neu eingestellte WiMis zu erstellen.

TOP 7: WiMis als Tutoren im WS 2011/2012

Bedingt durch den doppelten Abi-Jahrgang und die dadurch erwarteten hohen Studienanfängerzahlen wird es im WS 2011/2012 deutlich mehr Tutorien geben. Sollten sich zu wenige studentische Tutoren bewerben, ist damit zu rechnen, dass auch wissenschaftliche Mitarbeiter für die Durchführung der Tutorien herangezogen werden. Nach anfänglich sehr niedrigen Bewerberzahlen ist aktuell aber die Quote der Bewerbungen auf Tutorienstellen seitens der Studierenden deutlich gestiegen.

Die Verwaltung der Tutorenbewerbungen erfolgt über die Website <http://www.informatik.uni-oldenburg.de/~ewi/tut/>

TOP 8: Gestaltung des Projektgruppentages

Der Projektgruppentag soll in einer jetzigen Form nicht mehr beibehalten werden. Das Interesse und die Teilnahme seitens der Studierenden lassen zu wünschen übrig. Dietrich Boles soll einen entsprechenden Antrag an die Studien-AG stellen, der folgenden Vorschlag unterbreitet:

Fertige Projektgruppen stellen ihre Ergebnisse im Oberseminar der entsprechenden Abteilung vor. Die Vorträge werden als Veranstaltungen des Departments für Informatik angekündigt. Der Endbericht wird nach wie vor auf der Website des Departments veröffentlicht (<http://www.informatik.uni-oldenburg.de/38076.html>).

Anstelle des bisherigen Projektgruppentages soll jedes Semester eine Veranstaltung treten, in der den Studierenden Veranstaltungen des kommenden Semesters durch die Lehrenden kurz vorgestellt werden können. Dies sind insbesondere die angebotenen Projektgruppen, aber auch Seminare, Praktika und andere Veranstaltungen, insofern dies von den Lehrenden gewünscht wird. Die Vorstellungszeit soll auf ca. 3 Minuten begrenzt werden. Terminlich soll diese

Veranstaltung zu denselben Terminen stattfinden, zu denen bisher der PG-Tag stattgefunden hat (Ende Juni, Ende Januar). Die Anmeldung zu Projektgruppen soll wie bisher erfolgen.

Der Preis „Projektgruppe des Jahres“, der von der Firma Capgemini jährlich gespendet wird, soll auch weiterhin verliehen werden. Grundlage der Bewertung wird dann aber nicht mehr der Vortrag auf dem PG-Tag sondern allein der Endbericht sowie ein Fragebogen sein, den die Studierenden und Lehrenden der einzelnen Projektgruppen auszufüllen haben. Die Preisübergabe soll während der Veranstaltung zur Vorstellung der Lehrveranstaltungen Ende Januar erfolgen. Die Gewinner-PG soll vorher informiert werden.

Protokollant: Dietrich Boles